



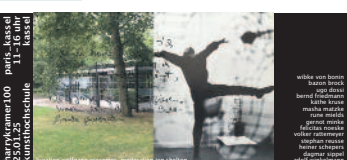
225.000
Exemplare
2.000
Ausgestellen

Die kostenlose Zeitung für Kunst und Kultur **101** Jan. – Febr. 2025
kunst:art
ISSN 1866-6424

Vergessene Traumata
Bracha Lichtenberg Ettinger in Düsseldorf Mathias Pittroch



22. 01. 2013
12. 02. 2013
13. 02. 2013
14. 02. 2013
15. 02. 2013
16. 02. 2013
17. 02. 2013
18. 02. 2013
19. 02. 2013
20. 02. 2013
21. 02. 2013
22. 02. 2013
23. 02. 2013
24. 02. 2013
25. 02. 2013
26. 02. 2013
27. 02. 2013
28. 02. 2013
29. 02. 2013
01. 03. 2013
02. 03. 2013
03. 03. 2013
04. 03. 2013
05. 03. 2013
06. 03. 2013
07. 03. 2013
08. 03. 2013
09. 03. 2013
10. 03. 2013
11. 03. 2013
12. 03. 2013
13. 03. 2013
14. 03. 2013
15. 03. 2013
16. 03. 2013
17. 03. 2013
18. 03. 2013
19. 03. 2013
20. 03. 2013
21. 03. 2013
22. 03. 2013
23. 03. 2013
24. 03. 2013
25. 03. 2013
26. 03. 2013
27. 03. 2013
28. 03. 2013
29. 03. 2013
30. 03. 2013
31. 03. 2013
01. 04. 2013
02. 04. 2013
03. 04. 2013
04. 04. 2013
05. 04. 2013
06. 04. 2013
07. 04. 2013
08. 04. 2013
09. 04. 2013
10. 04. 2013
11. 04. 2013
12. 04. 2013
13. 04. 2013
14. 04. 2013
15. 04. 2013
16. 04. 2013
17. 04. 2013
18. 04. 2013
19. 04. 2013
20. 04. 2013
21. 04. 2013
22. 04. 2013
23. 04. 2013
24. 04. 2013
25. 04. 2013
26. 04. 2013
27. 04. 2013
28. 04. 2013
29. 04. 2013
30. 04. 2013
01. 05. 2013
02. 05. 2013
03. 05. 2013
04. 05. 2013
05. 05. 2013
06. 05. 2013
07. 05. 2013
08. 05. 2013
09. 05. 2013
10. 05. 2013
11. 05. 2013
12. 05. 2013
13. 05. 2013
14. 05. 2013
15. 05. 2013
16. 05. 2013
17. 05. 2013
18. 05. 2013
19. 05. 2013
20. 05. 2013
21. 05. 2013
22. 05. 2013
23. 05. 2013
24. 05. 2013
25. 05. 2013
26. 05. 2013
27. 05. 2013
28. 05. 2013
29. 05. 2013
30. 05. 2013
31. 05. 2013
01. 06. 2013
02. 06. 2013
03. 06. 2013
04. 06. 2013
05. 06. 2013
06. 06. 2013
07. 06. 2013
08. 06. 2013
09. 06. 2013
10. 06. 2013
11. 06. 2013
12. 06. 2013
13. 06. 2013
14. 06. 2013
15. 06. 2013
16. 06. 2013
17. 06. 2013
18. 06. 2013
19. 06. 2013
20. 06. 2013
21. 06. 2013
22. 06. 2013
23. 06. 2013
24. 06. 2013
25. 06. 2013
26. 06. 2013
27. 06. 2013
28. 06. 2013
29. 06. 2013
30. 06. 2013
01. 07. 2013
02. 07. 2013
03. 07. 2013
04. 07. 2013
05. 07. 2013
06. 07. 2013
07. 07. 2013
08. 07. 2013
09. 07. 2013
10. 07. 2013
11. 07. 2013
12. 07. 2013
13. 07. 2013
14. 07. 2013
15. 07. 2013
16. 07. 2013
17. 07. 2013
18. 07. 2013
19. 07. 2013
20. 07. 2013
21. 07. 2013
22. 07. 2013
23. 07. 2013
24. 07. 2013
25. 07. 2013
26. 07. 2013
27. 07. 2013
28. 07. 2013
29. 07. 2013
30. 07. 2013
31. 07. 2013
01. 08. 2013
02. 08. 2013
03. 08. 2013
04. 08. 2013
05. 08. 2013
06. 08. 2013
07. 08. 2013
08. 08. 2013
09. 08. 2013
10. 08. 2013
11. 08. 2013
12. 08. 2013
13. 08. 2013
14. 08. 2013
15. 08. 2013
16. 08. 2013
17. 08. 2013
18. 08. 2013
19. 08. 2013
20. 08. 2013
21. 08. 2013
22. 08. 2013
23. 08. 2013
24. 08. 2013
25. 08. 2013
26. 08. 2013
27. 08. 2013
28. 08. 2013
29. 08. 2013
30. 08. 2013
31. 08. 2013
01.



Die kostenlose Zeitung für Kunst und Kultur **102** März – Apr. 2025
kunst:art

Around the clock!
Christian Marclays „The Clock“ im Kunstmuseum Stuttgart

[illegible]

Die kostenlose Zeitung für Kunst und Kultur **103** Mai – Juni 2025
kunst:art

There Is Light Somewhere

[illegible]

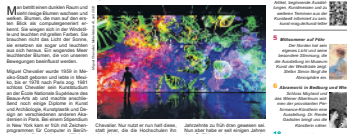
Die kostenlose Zeitung für Kunst und Kultur **104** Juli – Aug. 2025
kunst:art ISSN 1616-922X

Eine Reise in die Ursprünglichkeit Westen Spezial

[illegible]

Die kostenlose Zeitung für Kunst und Kultur **105** Sept. – Okt. 2025
kunst:art

Digitale Natur Westen Spezial
 Miguel Chevalier in der Kunsthalle München Der Newsletter von Kunstaktuell
 Melina Sie soll hochleben an, um Melina Sie soll hochleben an, um



Computer, Fernsehen, Licht und Schatten und seit einiger Zeit auch KI sind die Werkzeuge des eigentlich klassisch ausgebildeten Künstlers Miguel Chavaler, der sich aber nicht als solcher sieht. Seine Kunst ist eine Mischung aus Malerei und Fotografie, die er in einem Raum in Berlin zeigt. Er ist ein Künstler, der sich nicht als solcher sieht, sondern als Mensch, der sich in der Kunst bewegt. Er ist ein Künstler, der sich nicht als solcher sieht, sondern als Mensch, der sich in der Kunst bewegt.

Die kostenlose Zeitung für Kunst und Kultur **106** Nov. – Dez. 2025

„Machen Sie es doch selber!“
Jonathan Meesein im Wilhelm-Mack-Museum

[illegible]

12 Kunstzeit *Annäherung der Kunst: Berlin | Paula Modersohn-Becker Museum*

Fast schmerzlich poetisch
Sandra Vázquez de la Horta in Berlin

Der Sommer ist 1982 ausgefallen. Ein Foto zeigt eine Person, die in der Hitze schlafend in einem Bett liegt. Die Person ist Sandra Vázquez de la Horta, eine spanische Künstlerin, die in Berlin lebt. Sie hat ein Foto von sich selbst gemacht, das sie in einem Bett liegend zeigt. Das Foto ist ein Schwarz-Weiß-Foto, das sie in einem Bett liegend zeigt. Sie hat ein Foto von sich selbst gemacht, das sie in einem Bett liegend zeigt. Das Foto ist ein Schwarz-Weiß-Foto, das sie in einem Bett liegend zeigt.

13 Kunstzeit *Annäherung der Kunst: Berlin | Paula Modersohn-Becker Museum*

Körperbilder, so oder so
Vivian Graven im Paula Modersohn-Becker Museum

Die Kunstzeitschrift ist nicht nur ein Medium, sondern auch ein Werk. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist.

14 Kunstzeit *Annäherung der Kunst: Berlin | Paula Modersohn-Becker Museum*

Eine Hymne an die Schönheit
Hommage zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich

Die Kunstzeitschrift ist nicht nur ein Medium, sondern auch ein Werk. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist.

15 Kunstzeit *Annäherung der Kunst: Berlin | Paula Modersohn-Becker Museum*

Virtual Reality Video
Ali Esmati erhält Cramer-Preis in Münster

Die Kunstzeitschrift ist nicht nur ein Medium, sondern auch ein Werk. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist.

16 Kunstzeit *Annäherung der Kunst: Berlin | Paula Modersohn-Becker Museum*

Joana Vasconcelos
Le Château des Valkyries

Die Kunstzeitschrift ist nicht nur ein Medium, sondern auch ein Werk. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist.

17 Kunstzeit *Annäherung der Kunst: Berlin | Paula Modersohn-Becker Museum*

ANFANG UND ENDE
WERNER TÜBKE
13.7. - 3.11.2024
Panorama Museum Bad Frankenhausen

Die Kunstzeitschrift ist nicht nur ein Medium, sondern auch ein Werk. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist. Sie ist ein Werk, das die Kunstzeitschrift ist.

kunst:art

bietet Ihnen mindestens zehn Gründe, um eine Anzeige zu buchen...

1. Die höchste Auflage aller deutschsprachigen Kunstzeitschriften!
2. Keine andere Kunstzeitschrift liegt an so vielen Orten kostenlos aus.
3. Im Vergleich zu Mitbewerbern hat kunst:art die günstigsten Preise!
4. Höchste Zeitungsdruck-Qualität durch modernstes 70er-Raster unserer Druckerei
5. Vier Regionalteile in Deutschland, zwei weitere in Österreich und der Schweiz
6. Seit 16 Jahren unveränderte Preise für Farbe (4C-Zuschlag)
7. Qualitätsjournalismus: Jeder Text wird in unserem Auftrag geschrieben
8. Leserfreundliches und äußerst informatives Layout
9. Praktische 2-monatliche Erscheinungsweise, dadurch eine höhere Verteilquote
10. Die Leser lesen den Anzeigenteil äußerst gezielt!

kunst:art ist nah dran am Leser!

65% unserer Leser studieren Anzeigen intensiv! Eine von uns beauftragte Leserbefragung hat ergeben, dass 98% der kunst:art-Leser mindestens vier Mal im Jahr in Ausstellungen gehen und 73% sogar mindestens monatlich. 65% der Leser studieren die Anzeigen in kunst:art intensivst als 'Terminkalender' und wahrgenommen werden die Anzeigen sogar von nahezu allen Befragten.

Garantie für Qualität

kunst:art garantiert

Qualität beim Inhalt, bei der Verteilung und der Auflage. Folgende Faktoren sind unsere Garanten für Qualität: **Inhalt** Jeder Artikel wird von unseren Fachjournalisten exklusiv für uns geschrieben. Mehr als zwanzig Autoren schreiben regelmäßig für kunst:art! **Verteilung** kunst:art liegt dort aus, wo sie auch von Kunstinteressierten mitgenommen wird. Über 2.000 ausgesuchte Auslagestellen garantieren unsere hohe Verbreitung.

kunst:art

macht Lust auf Kunst!

18 kunst:art Kunsthalle Rostock

Trost der Meerjungfrauen

Rosa Loy Bilder in der Kunsthalle Rostock Dr. Milan Chlumsky

Immer wieder stellt sich die Frage, wenn man schöne und anmutige Bilder sieht und sie gegen jene stellt, die die Zerrissenheit der Welt und ihre Abgründe zeigen, was die eigentliche Rolle der Kunst ist: Stoff für eine unendliche Disputation, in der es immer nur ungenügende Antworten gibt. Dennoch ist man erstaunt, wenn man aus dem Munde eines Künstlers eine solche Antwort hört: „Ich möchte trösten, eher das Schöne zeigen als das Dunkle. Und für mich sind die Frauen immer noch der Unterstützung würdig, darum male ich sie.“ Eine erstaunliche Erkenntnis einer Frau, die – laut offizieller Propaganda der damaligen SED – in der besten aller Welten geboren wurde und dies auch in der Weltstadt der Kunst – Leipzig – zur offiziellen Doktrin erhob.

Es wäre müßig, die unzähligen Gegenbeispiele aufzuführen. Dennoch ist es bemerkenswert, dass mit *Sonne im Sinn* (so der Titel der Ausstellung von Rosa Loy) eine fast heilige Welt der Mythen und Träume beschworen werden kann, in der tatsächlich die Schönheit eine zentrale Rolle spielt. Und auch aus einem berufenen Mund dürfte sie dafür Lob erfahren: „Rosa hat eine Bilderwelt entstehen lassen, in der die Eigentümlichkeit mit großer Selbstverständlichkeit auftritt. Mit Rosas Bil-

dern ist es, als würde man vor einer Pflanze stehen, die einen verzaubert durch die Eigentümlichkeit und die Selbstverständlichkeit ihrer Existenz ...“, so die Ansicht eines der wichtigsten Repräsentanten der Leipziger Schule (und Rosa Loy's Ehemann) Neo Rauch.

Er beruft sich auf eine Ästhetik, die der Schönheit die Priorität über alle anderen ästhetischen Prämissen einräumt. So sind auch Loy's Figuren eine imaginäre Spiegelung des eigenen (psychischen) Ichs – so etwa in

ihrer *Fängerin* 2015, wo nicht klar ist, ob es Luftballons oder Wolken sind, die die Protagonistin abfängt ... Solche Bilder leben von einer spezifischen Mehrdeutigkeit, die auch Neo Rauchs Bilderwelt nicht fremd sind.

Interessanterweise gehören zu Loy's Werk, das neben Gemälden auch Zeichnungen, Collagen, Objekte und Grafiken umfasst, auch Arbeiten, die selten in der Kunstwelt zu sehen sind: etwa Bilder der Frauen, die sich pflegen oder von anderen gepflegt werden, sie kümmern sich um dies

und jenes im weiblichen Universum, oder es sind Frauen in bunten Kostümen, die man auch bei der Gartenarbeit sehen kann. Ein Universum der Theaterschauspielerinnen? Dem widersprechen scheinbar Bilder, die auf Ereignisse im eigenen Garten anspielen.

Rosa Loy's Werk zeigt, was einst der russische Formalismus unter Federführung von Roman Jakobson unter dem Begriff der „poetischen Funktion“ definiert hatte: Es handelt sich um die Eigenschaft der Sprache, „selbstreflexiv auf ihre formale Eigenschaft zu verweisen“, die später dazu führte, auf ähnlicher Basis auch die ästhetische Funktion zu definieren. In den Arbeiten von Rosa Loy spielt diese ästhetische Funktion eine zentrale Rolle. Sie entführt den Betrachter in eine märchenhafte Zaubervelt.

Dr. Milan Chlumsky ist freier Kurator, Kunstkritiker, Fotohistoriker.

Rosa Loy

Sonne im Sinn
21.9. – 30.11.2025
Kunsthalle Rostock
Hamburger Str. 40
D-18069 Rostock
Tel.: +49-381-44040515
Di – So 11 – 18 Uhr
Eintritt: 10 €, erm. 8 €
www.kunsthallerostock.de

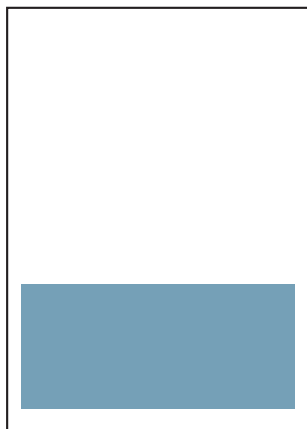
Mediadaten

Format 255 x 350 mm (Rheinisch Tabloid)
Druckauflage 2026: Mindestens 225.000 Expl. (Verlagsangabe)
Erscheinungsweise zweimonatlich
(erste Woche der ungeraden Monate)
Druckverfahren Zeitungsrotationsdruck
Papier Zeitungsdruckpapier, 45 g/m²
Druckfarben Schwarz
jede weitere Farbe 50 € Aufpreis, 4C 150 € Aufpreis.
Etwaige Rabatte gelten nicht für die Farb-Aufpreise.

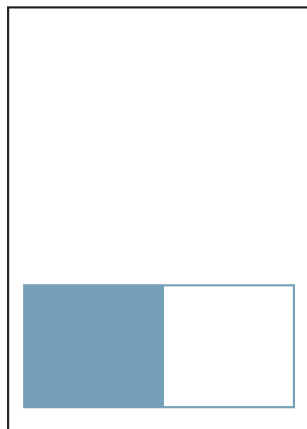
Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1.1.2026 - alle Preise zzgl. MWSt.

Anzeigenflächen Standardformate

1/1 Anzeigenfläche



1/2 Anzeigenfläche



1/4 Anzeigenfläche

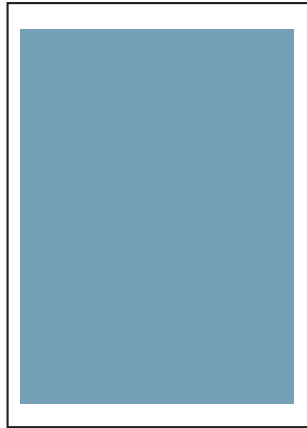


Format	Breite x Höhe	Preis s/w
1/1 Anzeigenfläche	230 x 105 mm	2.890 €
1/2 Anzeigenfläche	114 x 105 mm	1.490 €
1/4 Anzeigenfläche hoch	56 x 105 mm	760 €
1/4 Anzeigenfläche quer	114 x 51 mm	760 €

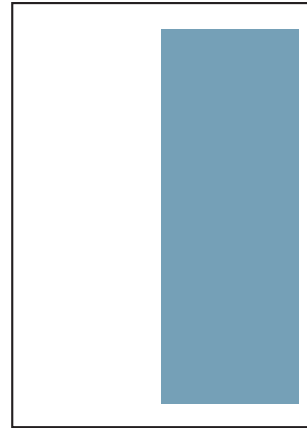
Anzeigenflächen

Sonderformate

1/1 Seite



1/2 Seite



Format	Breite x Höhe	Preis s/w
1/1 Anzeigenfläche auf der Titelseite	230 x 105 mm	3.990 €
1/1 Anzeigenfläche auf der Rückseite	230 x 105 mm	3.190 €
1/1 Seite	230 x 320 mm	6.840 €
1/2 Seite	114 x 320 mm	3.490 €

Mengenrabatte

2 Anzeigen innerhalb von 12 Monaten	5% Preisnachlass
4 Anzeigen innerhalb von 12 Monaten	10% Preisnachlass
6 Anzeigen innerhalb von 12 Monaten	25% Preisnachlass

Beilagen

225.000 Exemplare 12.000 € (Teilaufgabe nach Absprache)

Termine 2026

Ausgabe	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss	späteste Datenabgabe
107 (Jan./Feb. 2026)	8.1.2026	17.12.2025	19.12.2025
108 (März/April 2026)	5.3.2026	18.2.2026	20.2.2026
109 (Mai/Juni 2026)	30.4.2026	15.4.2026	17.4.2026
110 (Juli/Aug. 2026)	2.7.2026	17.6.2026	19.6.2026
111 (Sep./Okt. 2026)	3.9.2026	19.8.2026	21.8.2026
112 (Nov./Dez. 2026)	29.10.2026	14.10.2026	16.10.2026

[illegible]

Verbreitung

kunst:art liegt an folgenden Orten aus:

Kunstmuseen, Kunsthallen	53,1 %
Galerien	17,7 %
Kunstvereine	10,8 %
Kunstakademien, Kunstgeschichte	6,6 %
Geschäfte für Künstlerbedarf	4,6 %
Ausstellungsräume	4,6 %
Künstlerhäuser	1,5 %
Stiftungen, Verwaltungen, etc.	1,1 %

kunst:art ist da, wo die Kunst ist!

Auswahl: **Deutschland** Deichtorhallen Hamburg, Deutsche Bank KunstHalle (Berlin), Galerie für Zeitgenössische Kunst (Leipzig), Hamburger Bahnhof (Berlin), Hamburger Kunsthalle, Haus der Kunst (München), Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf), Kunsthalle Bielefeld, Kunsthalle Bremen, Kunsthalle Düsseldorf, Kunsthalle Erfurt, Kunsthalle Fridericianum (Kassel), Kunsthalle Kiel, Kunsthalle Mannheim, Kunsthalle Nürnberg, Kunsthalle Rostock, Kunsthalle Würth (Schwäbisch Hall), Kunstmuseum Bochum, Kunstmuseum Bonn, Kunstmuseum Dieselkraftwerk (Cottbus), Kunstmuseum Wolfsburg, Kunstsammlung Jena, Ludwig Forum (Aachen), MARTa Herford, Mathildenhöhe Darmstadt, Museum am Ostwall (Dortmund), Museum für Moderne Kunst (Frankfurt a.M.), museum kunstpallast (Düsseldorf), Museum Ludwig (Köln), Neues Museum Nürnberg, Neues Museum Weimar, Pinakotheken (München), Portikus (Frankfurt a.M.), Schirn Kunsthalle Frankfurt, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Von der Heydt-Museum (Wuppertal), Wallraf-Richartz-Museum (Köln), ZKM (Karlsruhe) u.v.a.m. (insgesamt 1.719 Auslageorte in 516 Städten). **Österreich** Albertina (Wien), Ars Electronica Linz, Bank Austria Kunstforum (Wien), Dorotheum, Kunsthalle Krems, Kunsthistorisches Museum (Wien), Kunstraum Innsbruck, Kunstraum Niederösterreich (Wien), LENTOS (Linz), Leopold Museum (Wien), MAK (Wien), MUSA (Wien), Museum Moderner Kunst Kärnten (Klagenfurt), Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig (Wien), MuseumsQuartier Wien, Rupertinum (Salzburg), u.v.a.m. (insgesamt 192 Auslageorte in 55 Städten). **Schweiz** Centre PasquART (Biel), Fotomuseum Winterthur, Kirchner Museum Davos, Kunst Halle Sankt Gallen, Kunsthalle Basel, Kunsthalle Bern, Kunsthalle Zürich, Kunstmuseum Bern, Kunstmuseum Winterthur, Museum Franz Gertsch, Museum Jean Tinguely (Basel), migros museum für gegenwarts-kunst (Zürich) u.v.a.m. (insgesamt 95 Auslageorte in 41 Städten).

kunst:letter

kunst:letter ist der Newsletter von kunst:art. Jede Woche erhalten die Abonnenten zweimal den Newsletter. In jeder Ausgabe berichten wir über die Artikel, die zuletzt auf **kunst-mag.de** erschienen sind. Montags erhalten die Leser zusätzlich eine Auswahl von Ausstellungen, die innerhalb der nächsten sieben Tage beginnen. Donnerstags versenden wir eine Presseschau der vergangenen Woche.

Erscheinungsweise

Jeden Montag und Donnerstag. Gebuchte Banner erscheinen immer in beiden Newslettern der Woche.

Reichweite

5.200 Abonnenten (Stand 1.11.2025)

Öffnungsrate

61,2% im 3. Quartal 2025

Klickrate

14,6% im 3. Quartal 2025

Dateiformat

JPG, Dateigröße bis zu 100 KB

Auflösung

728 x 300 Pixel (B x H)

Datenabgabe

Spätestens 7 Tage vor Erscheinen



Bannerpreise

Preise / Rabatte

1 Woche 290 €

Mengenrabatte

2 Wochen	5% Rabatt
4 Wochen	10% Rabatt
6 Wochen	15% Rabatt
8 Wochen	20% Rabatt
10 Wochen	25% Rabatt

Platzierung an erster Stelle
50% Zuschlag

CrossMedia-Rabatt

Besonders effektiv ist die gleichzeitige Werbung in unterschiedlichen Medien, zum Beispiel Print (kunst:art) und Newsletter (kunst:letter). Wenn man diese Form des CrossMedias zeitgleich nutzt, dann erhält man auf die Bannerwerbung im kunst:letter folgende Rabatte:

bei einer 1/4 Anzeigenfläche: 30% Rabatt
bei einer 1/2 Anzeigenfläche: 50% Rabatt

Liebmännchen-Villa am Wannensee | 19. Oktober 2024 – 20. Januar 2025

Dora Hitz. Mit dem Alten um das Neue kämpfen

Als Vertreterin der Moderne prägte Dora Hitz (1853-1924) die Berliner Kunstszene um die Jahrhundertwende entscheidend mit. Sie gehörte zur avantgardistischen Kunstszene und war mit Max Liebermann Gründungsmitglied der Berliner Secession. Hitz machte sich einen Namen als Porträtistin und unterrichtete in ihrer eigenen Malklasse angehende Künstler.

[zur Ausstellung »](#)

discovery art fair. 31 Okt – 3 Nov 2024
Messe Frankfurt
Halle 1

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

ARTS
Contemporary
Moderne

Draffessen Collection Meetings | 20. Oktober 2024 – 16. Februar 2025

Sprache/Text/Bild

Sprache, Text und Bild zählen zu den zentralen menschlichen Ausdrucksmitteln, mit denen Bedeutungen erzeugt werden. Sie sind somit nicht neutral, sondern vielmehr verbunden mit bestimmten Werten, Normen und kulturellen Techniken sowie eingebunden in soziale Systeme.

[zur Ausstellung »](#)

Sammlung Philara | 20. Oktober 2024 – 1. Juni 2025

Cutting the Puppeteer's Strings

Die Sammlung Philara freut sich, mit Cutting the Puppeteer's Strings eine umfassende Gruppenausstellung

kunst:mag

kunst:mag ist das Online-Magazin von kunst:art mit News und Artikeln rund um Kunst. Hier gibt es täglich Artikel von verschiedenen Autoren, die Sie teilweise auch aus der Zeitschrift kunst:art kennen, über Ausstellungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Außerdem berichtet **kunst:mag** über Museen, Kunstmessen, Auktionen und Galerien.

kunst-mag.de ist eine der größten deutschsprachigen Websites im Bereich der bildenden Kunst.

Wir garantieren eine große Besucherschaft und damit viel Aufmerksamkeit für Ihren Banner!

Unique User: 4.760

Page Impressions: 26.412

Tagesdurchschnitt im 3. Quartal 2025



Werbeflächen

Werbefläche Sidebar

Banner-Format: Medium Rectangle
Banner-Maße: 300 x 250 Pixel (B x H)
Netto-Kosten: 160 € je Woche
Rotation (1/10)
Auf allen Seiten zu sehen.

Werbefläche Header

Banner-Format: Leaderboard
Banner-Maße: 728 x 90 Pixel (B x H)
Netto-Kosten: 200 € je Woche
Rotation (1/10)
Auf allen Seiten zu sehen.

Staffelpreise:		Staffelpreise:	
2 Wochen	304 €	2 Wochen	380 €
4 Wochen	576 €	4 Wochen	720 €
6 Wochen	816 €	6 Wochen	1.020 €
10 Wochen	1.280 €	10 Wochen	1.600 €

Bei einer Buchung Sidebar ohne Rotation fallen folgende Preise an:

1 Woche	800 €
2 Wochen	1.520 €
4 Wochen	2.880 €
6 Wochen	4.080 €
10 Wochen	6.400 €

Kann bei alleiniger Buchung auf „Half Page Banner“ aufgestockt werden:
Banner-Maße: 300 x 600 Pixel (B x H), Netto-Kosten: 1.600 € je Woche



VKK Verlag Kunst & Kultur GmbH

kunst:art | kunst:mag | kunst:letter

Hospeltstr. 45

D-50825 Köln

Tel. +49-221-29 28 27 21

Fax +49-221-29 28 27 41

anzeigen@kunstart.info

www.kunstart.info